



Führung des Linien- verkehrs im Bereich der Haltestelle Rathenauallee in der Bayernallee

Mobilitätsausschuss
07.06.2018



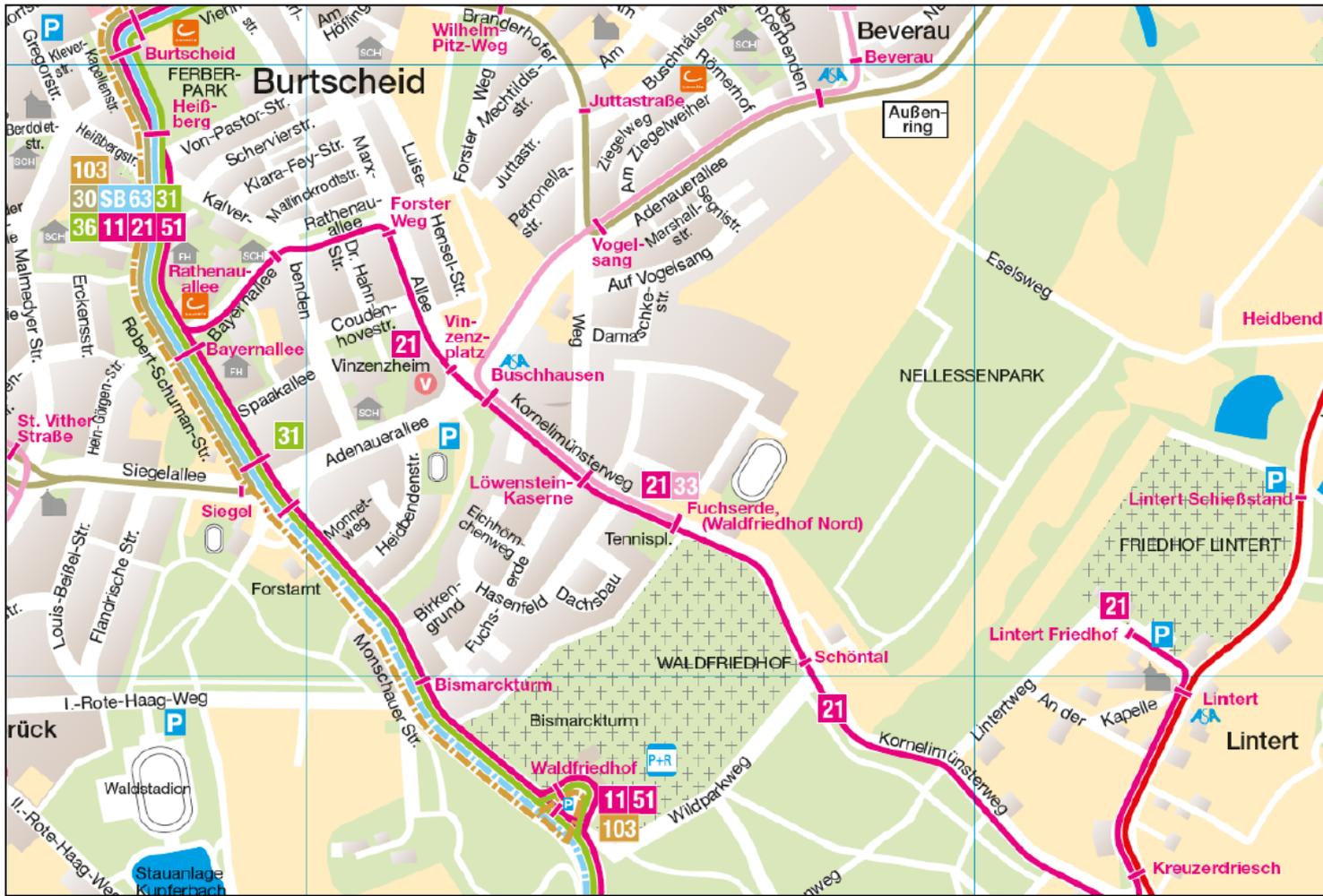
Hintergrund

- Umsetzung des Zielkonzepts im Nahverkehrsplan: Fahrplanwechsel im Dezember 12/2017 mit vielen Veränderungen im Busnetz Stadt Aachen, u.a.:
- CityTakt („alle 7,5 Minuten kommt ein Bus“) auf den Hauptachsen, Verlängerung Linie 51 von Bushof über Hbf und Burtscheid bis Waldfriedhof (15-Min-Takt)
- auch geänderte Linienführung der Linien 1 (nicht mehr nach Burtscheid) und 21 (30-Min-Takt Karl-Marx-Allee - Vinzenzplatz, 60-Min-Takt bis Lintert)

Linienetz 2017



Linienetz 2018



stadt aachen



Angebotsveränderungen in Burtscheid

- Mehr Fahrten auf der Hauptachse Hbf - Burtscheid - Siegel (CityTakt-Achse)
- Verbesserung des Fahrtenangebotes an den Haltestellen Forster Weg und Vinzenzplatz von einem 60-Min-Takt auf einen 30 Min-Takt
- Keine Linienführung mehr durch Kalverbenden
- Reduzierung des Fahrtenangebotes an der Haltestelle Rathenauallee von 3 auf 2 Fahrten stündlich (HVZ)

Sachstand

- Anliegen: Es wird beantragt, „umgehend aber spätestens mit dem nächsten Fahrplanwechsel zur alten Regelung zurückzukehren“.
- Beratung im Bürgerforum am 20.03.2018
- Beschluss: *Das Bürgerforum nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und verweist den Antrag weiter an den Mobilitätsausschuss mit der Bitte, dies noch einmal zu behandeln und die von den Petenten eingebrachten Argumente stärker in die Abwägung einfließen zu lassen.*

Beispiele Diskussionsbeiträge Bürgerforum

- „2 - 3 Minuten Fahrzeitverlängerung ist kein Problem!“
- „300 - 400 m Fußweg ist für ältere Menschen zu weit.“
- „Eine Linie zurückzuverlegen, wem schadet das?“

Sachstand

- Überarbeitete Vorlage unter Berücksichtigung weiterer Aspekte aus der Bürgerschaft und Politik
- Beratung dieser Vorlage am 09.05.2018 in der Bezirksvertretung Aachen-Mitte
- *Beschluss: Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis. Sie beauftragt die Verwaltung, in Zusammenarbeit mit der ASEAG Vorschläge auszuarbeiten, um das Angebot für die Fahrgäste außerhalb der Kernzeit im Bereich der Haltestelle „Rathenauallee“ zu verbessern.*

Kompromiss im Haltestellenstreit

AN

Linienführung in der **Bayernallee** soll beibehalten werden

Aachen. Im Bürgerforum konnten die Senioren der Awo-Tagesstätte Bayernallee die Politiker mit ihrem Kampf für die Bushaltestelle „Rathenauallee“ noch überzeugen, in der Bezirksvertretung Aachen-Mitte aber nahm die Diskussion wieder eine andere Richtung. Zu gegensätzlich sind die Interessen von Busnutzern, älteren Leuten und auch anderen Anwohnern im Viertel rund um Bayernallee und Kalverbenden.

Wie filigran Busfahrpläne ausgearbeitet werden, um die unterschiedlichen Bedürfnisse halbwegs erfüllen zu können, legten der städtische Verkehrsplaner Uwe

Müller und Aseag-Fachmann Hermann Paetz ausführlich dar. Sie gestehen zwar zu, dass es durch den Wegfall der Linie 1 an der Rathenauallee eine Einschränkung von früher drei auf heute zwei Fahrten pro Stunde gibt.

Im Gegenzug aber gebe es viele Verbesserungen für das gesamte Viertel, die so auch von der Politik gefordert worden seien: engere Taktung an der viel benutzten Haltestelle Bayernallee, die nur 200 Meter entfernt sei, schnellere Busverbindungen in die Innenstadt und nicht zuletzt auch eine deutliche Verkehrsberuhigung in der engen Straße Kalverbenden. Für Kin-

der sei die Situation viel sicherer geworden, seitdem dort keine Busse mehr verkehren, betonte Müller, der damit auch die Politiker aller Fraktionen überzeugen konnte.

Eine Rückkehr zum alten Busfahrplan wird es somit nicht geben. Verbesserungen sind den älteren Leuten dennoch in Aussicht gestellt worden. So soll nicht nur das Bushäuschen umgestellt und die Haltestelle barrierefrei umgebaut werden. Prüfen soll die Aseag auf Drängen von CDU und SPD auch, ob mehr Fahrten in den Abendstunden und an Feiertagen angeboten werden können. (gei)

Weiter Ärger AZ um Busverkehr in Burtscheid

Bezirksvertretung berät über **Proteste von Bürgern** in Rathenauallee. Nur kleiner Kompromiss in Sicht. Verwaltung: Kalverbenden jetzt viel sicherer.

Aachen. Für eine Bushaltestelle, die es überhaupt nicht mehr gibt, ist der Haltepunkt Rathenauallee erstaunlich präsent. Zumindest in der politischen Diskussion. Denn seitdem im Zuge des großen Fahrplanwechsels im vergangenen Dezember besagte Haltestelle in Richtung stadtauswärts weggefallen ist und außerdem die Fahrachse Kalverbenden komplett gestrichen wurde, ist der Ärger bei einigen Anwohnern – insbesondere älteren Menschen – groß. Weil ihr Wohnquartier nun seltener von der Aseag angesteuert wird. Und weil der Weg zur Haltestelle Bayernallee an der Robert-Schuman-Straße, wo die Busse nun im schnelleren City-Takt verkehren, für viele zu weit und beschwerlich sei.

Und die Bürger, die rund 500 Unterschriften für den Erhalt „ihrer“ Bushaltestelle gesammelt haben, tragen ihren Protest gegen die Maßnahmen in die politischen Gremien. Doch während sie vor knapp zwei Monaten im Bürgerforum noch auf Verständnis stießen – die Politik sprach sich dafür aus, das Thema noch einmal aufzuzrollen –, gab es für sie nun in der Bezirksvertretung Mitte einen Dämpfer. Denn die Politik folgte in der Sitzung, an der viele Anwohner aus Burtscheid teilnahmen, weitgehend der Verwaltung, die gemeinsam mit der Aseag dafür plädiert hatte, an der Fahrplanänderung nichts mehr zu ändern und lediglich das Bushäuschen an der Ra-

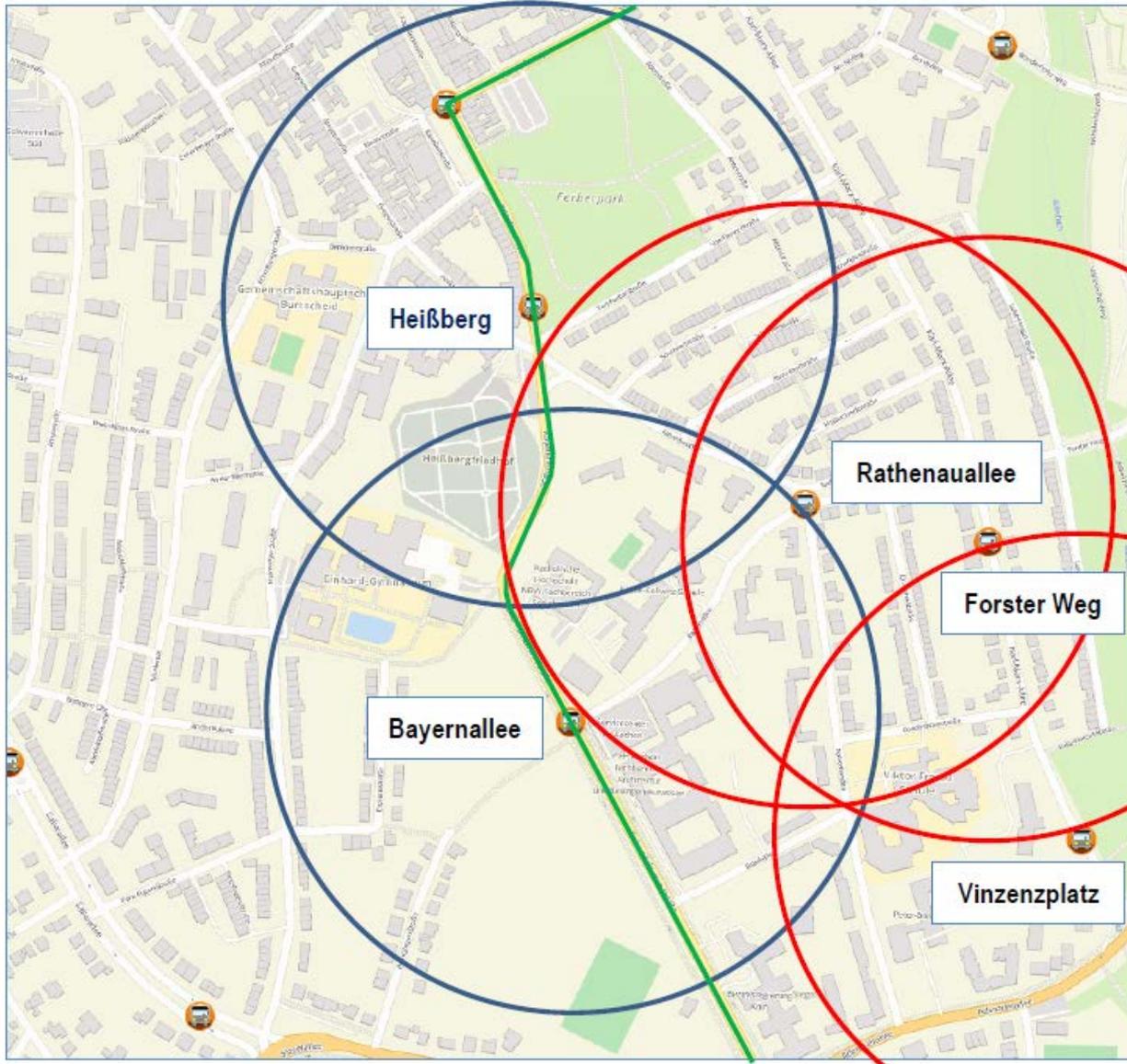
thenauallee auf die andere Straßenseite zu versetzen. Einzig in den Abendstunden und an Wochenenden und Feiertagen könnte es noch einen kleinen Kompromiss geben, von dem die älteren Anwohner profitieren könnten. Denn Verwaltung und Aseag wurden von der Politik beauftragt zu prüfen, ob zumindest außerhalb der Kernzeiten eine verbesserte Anbindung zu erreichen ist. Was dagegen die Streichung der Busachse Kalverbenden angeht, hatte die Verwaltung auch mit anderen Anwohnerinteressen argumentiert. Seit dort keine Busse mehr führen, hieß es, sei eine deutliche Verkehrsberuhigung zu verzeichnen. Für Kinder sei die enge Straße nun viel sicherer.

Viele Fragen auch zu Luisenhöfen

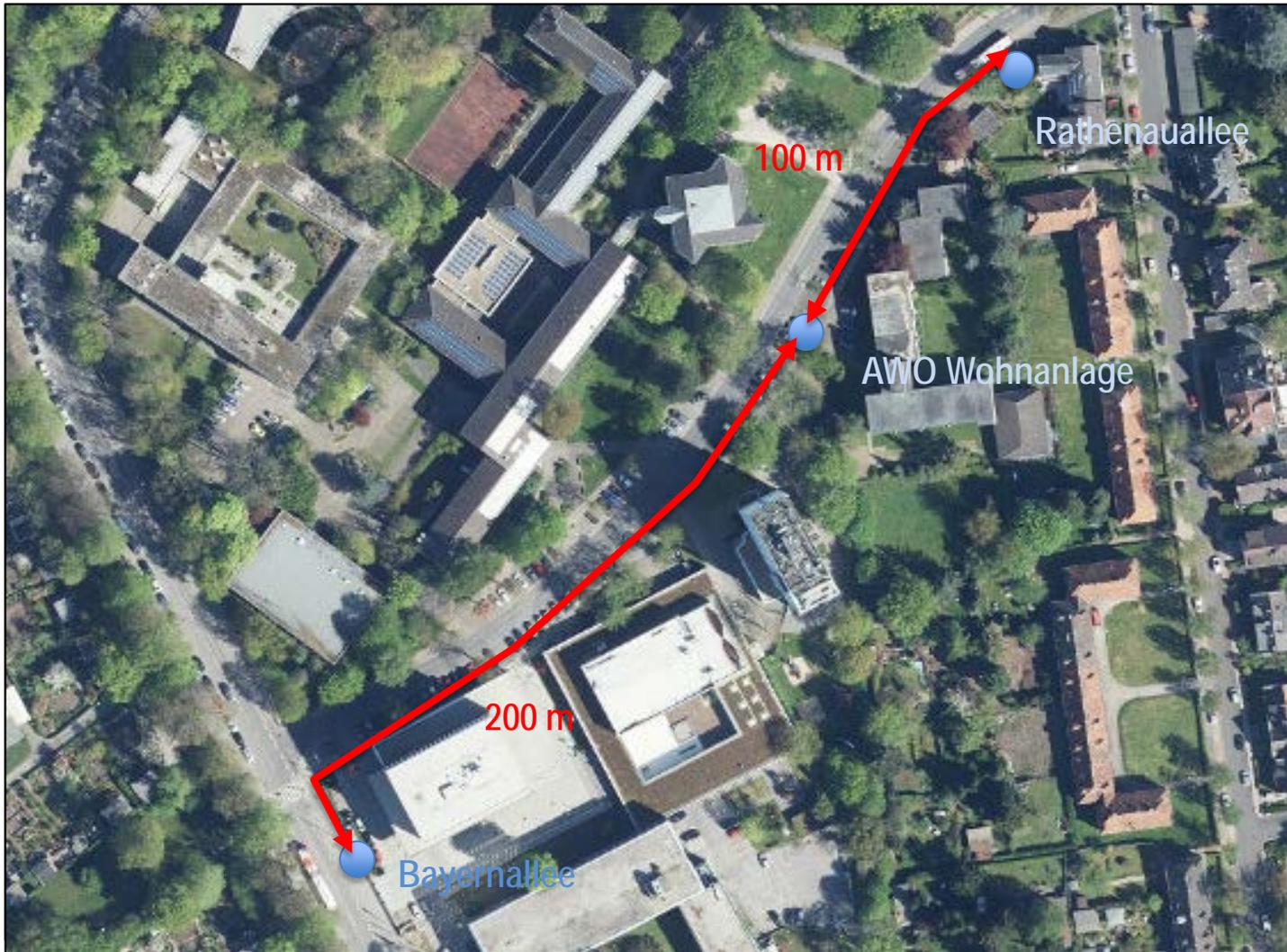
Um Bürgerproteste geht es auch bei den Luisenhöfen, einem Wohnungsbauprojekt zwischen Boxgraben, Südstraße, Reumontstraße und Mariabrunnstraße – und auch dieser Widerstand artikulierte sich in der Bezirksvertretung. Bevor die Politik dort grünes Licht für den städtebaulichen Wettbewerb gab, nutzten Vertreter der Bürgerinitiative die Bürgerfragestunde, um einmal mehr ihre Kritik an dem Bauvorhaben loszuwerden: Sie fürchten den Verlust von Grünflächen, zunehmenden Verkehr und damit einen massiven Verlust von Lebens- und Luftqualität. (ps)



Erschließungsradien (300 m)



Entfernungen



Weitere Aspekte

- 3 Kitas mit insgesamt rd. 200 Kindern, entsprechende Bring- und Holverkehre
- Bürgerinitiative „Verkehrsberuhigung Kalverbenden“ setzt sich für Verkehrsberuhigung ohne Linienverkehr ein
- Straßenbreite Kalverbenden ist 5,3 - 5,6 m breit und daher schlecht für den Linienverkehr geeignet

Interessengruppen

Nutzergruppe	heutige Situation vs. Linienverkehr Kalverbenden	Argumente
(ältere) ÖPNV-Nutzer Wohnanlage / Einzugsbereich	-	Fußweg zur Hst Bayernallee zu weit, Einstieg Hst Rathenauallee von beiden Straßenseiten
Anwohner in Kalverbenden	+	Verkehrsberuhigung gewünscht, Lärmreduzierung
Fußgänger Kalverbenden	+	Verkehrssicherheit: Fahrzeuge weichen bei Bus- begegnungen über den Gehweg aus (Bordhöhe ca 3 cm)
Bring- und Holverkehre Kindergärten	+	Verkehrssicherheit: Ein- /Ausstiegssituation Pkw, zu Fuß gehende sowie querende Kinder mit Eltern
Berufsschüler / FH-Studenten	0	Schüler/Studenten nutzen bevorzugt die Haupthaltestelle Bayernallee
Fahrgäste mit anderem Ziel als Hst Rathenauallee	+	kürzere Reisezeit

Haltestelle Rathenauallee, Einsteigerzahlen

Nach dem Fahrplanwechsel 12/2017 nutzen ca. 50 Einsteiger in Ri. Innenstadt die Haltestelle Rathenauallee

Vor dem Fahrplanwechsel waren es rd. 60 Einsteiger in Ri. Innenstadt

Prüfergebnis Verwaltung + ASEAG

- Die Erschließung der Wohnanlage Bayernallee 3-5 ist gemäß Nahverkehrsplan als gut zu bewerten:
 - Entfernung zur Hst „Rathenauallee“ ca. 100 m
 - Entfernung zur Hst „Bayernallee“ ca. 200 m
- Kalverbenden ist für den Linienverkehr schlecht geeignet, die heutige Situation sollte beibehalten werden
- Der Fahrgastunterstand Rathenauallee sollte auf die gegenüber liegenden Seite versetzt werden

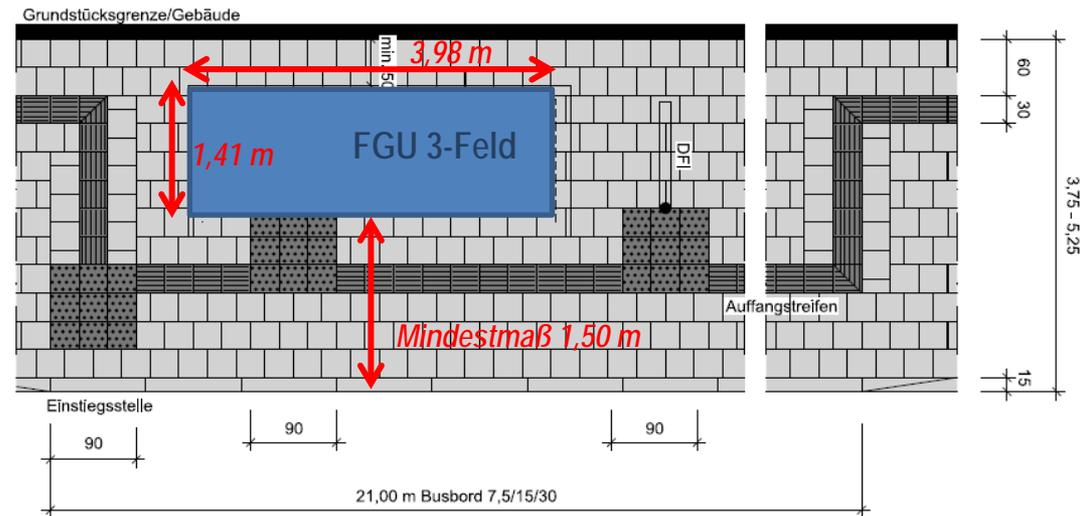
Vorschlag: Neuer Standort des Fahrgastunterstands



Vorschlag: Planung barrierefreie Haltestelle vorziehen



Prinzipskizze



Alternativvorschlag der Antragsstellerinnen

- Jede 2. Fahrt der Linie 51 (d.h. 30-Minuten-Takt) durch Kalverbenden (/Bayernallee) mit Endhaltestelle Siegel, jede 2. Fahrt der Linie 51 nach wie vor bis Waldfriedhof
- Prüfergebnis: wird nicht befürwortet, da die Schwächung des P+R-Angebots am Waldfriedhof nicht gewollt ist. Standzeit am Siegel ist häufig problematisch wg. Falschparker.

Vorschlag Verwaltung und ASEAG: zusätzliche Fahrten der Linie 21 abends (alle Wochentage)

- Zusätzliches Angebot abends zwischen 22:00 und 24:00 Uhr an allen Tagen:

Ankunft Haltestelle Rathenauallee (aus der Innenstadt)	
Wochentag	Fahrten
Mo-Fr	5:11, 5:41, 6:14, 6:59, 7:29, 7:44, 7:59, 8:29, ... alle 30 min bis 19:59, 20:15, 21:00, 21:59, 22:44, 23:44 , 0:59
Sa	5:59, 6:59, 7:59, 8:59, 9:30, 10:29, 10:59, ... alle 30 min bis 17:59, 19:00, 20:00, 21:00, 21:59, 22:44, 23:44 , 0:59
So	6:44, 8:59, ... alle 60 min bis 21:59, 22:44, 23:44 , 0:59 ¹⁾
	¹⁾ teils auch zur Minute 00

Es handelt sich um Fahrten der Linie 51, die heute um 22:44 und 23:44 Uhr am Siegel enden. Zukünftig wechselt die Liniennummer am Bushof von 51 auf 21 und wird auf dem Linienweg der 21 an der Haltestelle Rathenauallee bis Vinzenzplatz geführt.

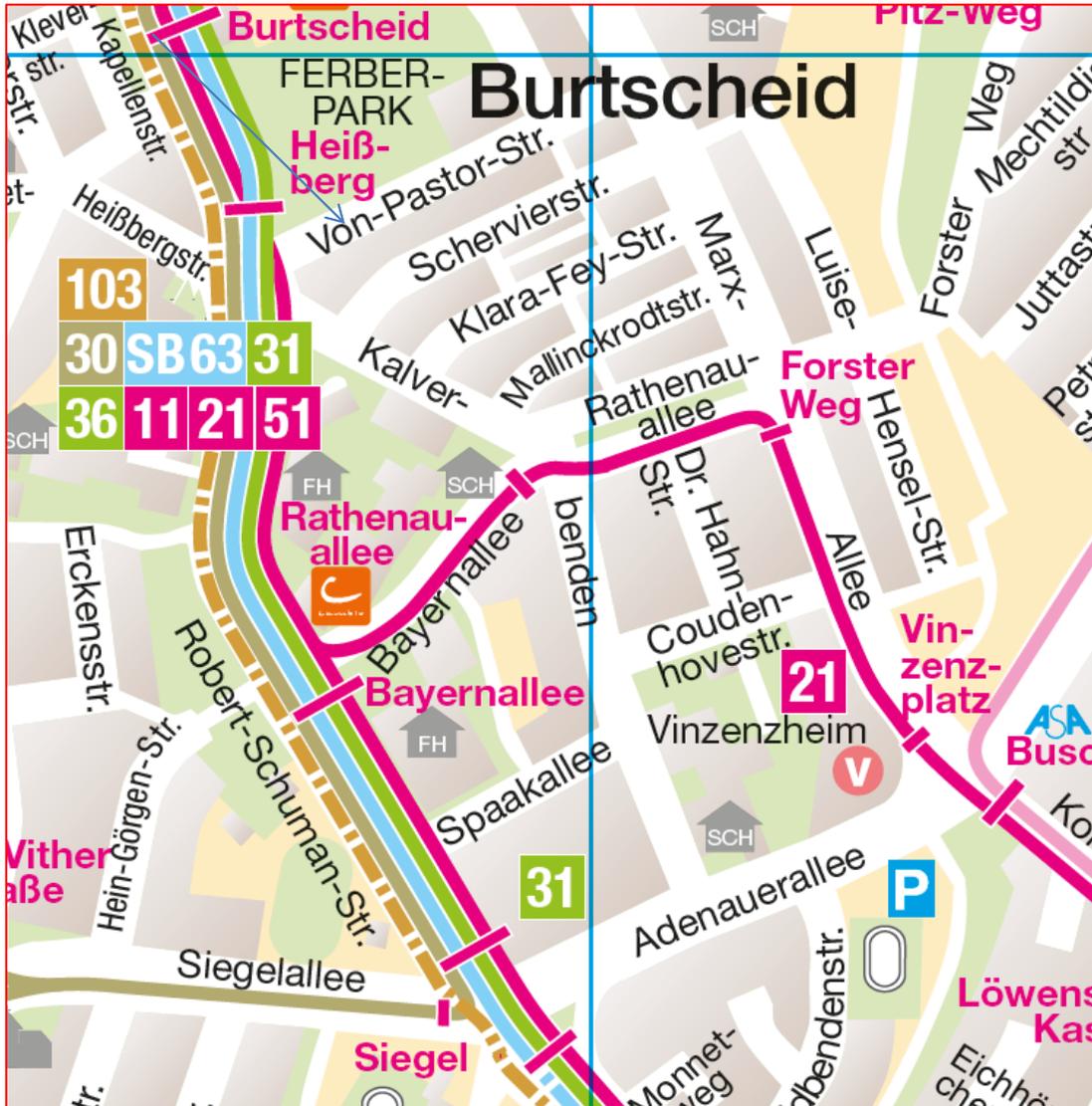
Vorschlag Verwaltung und ASEAG: zusätzliche Fahrten der Linie 21 abends (alle Wochentage)

- Somit täglich 2 Rückfahrten aus Aachen mehr zwischen 22:00 und 24:00 Uhr an der Rathenauallee
- Folge: Haltestellen Bayernallee und Siegel werden bei betreffenden Fahrten stadtauswärts nicht mehr von der Linie 51 bedient (heute ca. 15-min-Takt bis 23:44 Uhr)
- Die Umsetzung kann zur allgemeinen Fahrplananpassung im Sommer (15.07.2018) erfolgen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Reservefolien

Haltestellenabstände



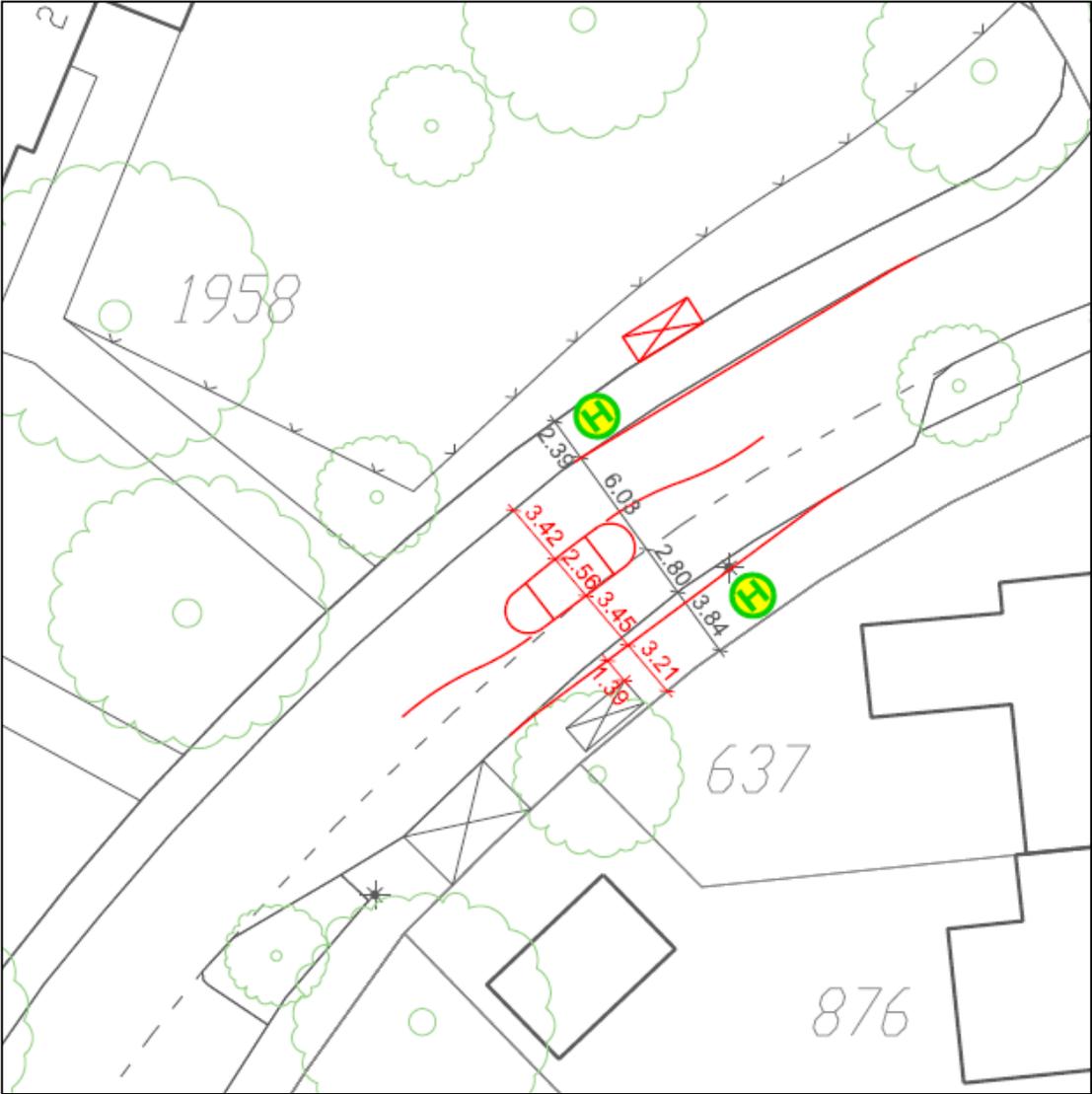
Haltestellenabstände

von	bis	Abstand [m]
Burtscheid	Heißberg	170 (/250)
Heißberg	Rathenauallee	700
	/Bayernallee	450
Rathenauallee	Forster Weg	300
Forster Weg	Vinzenzplatz	350

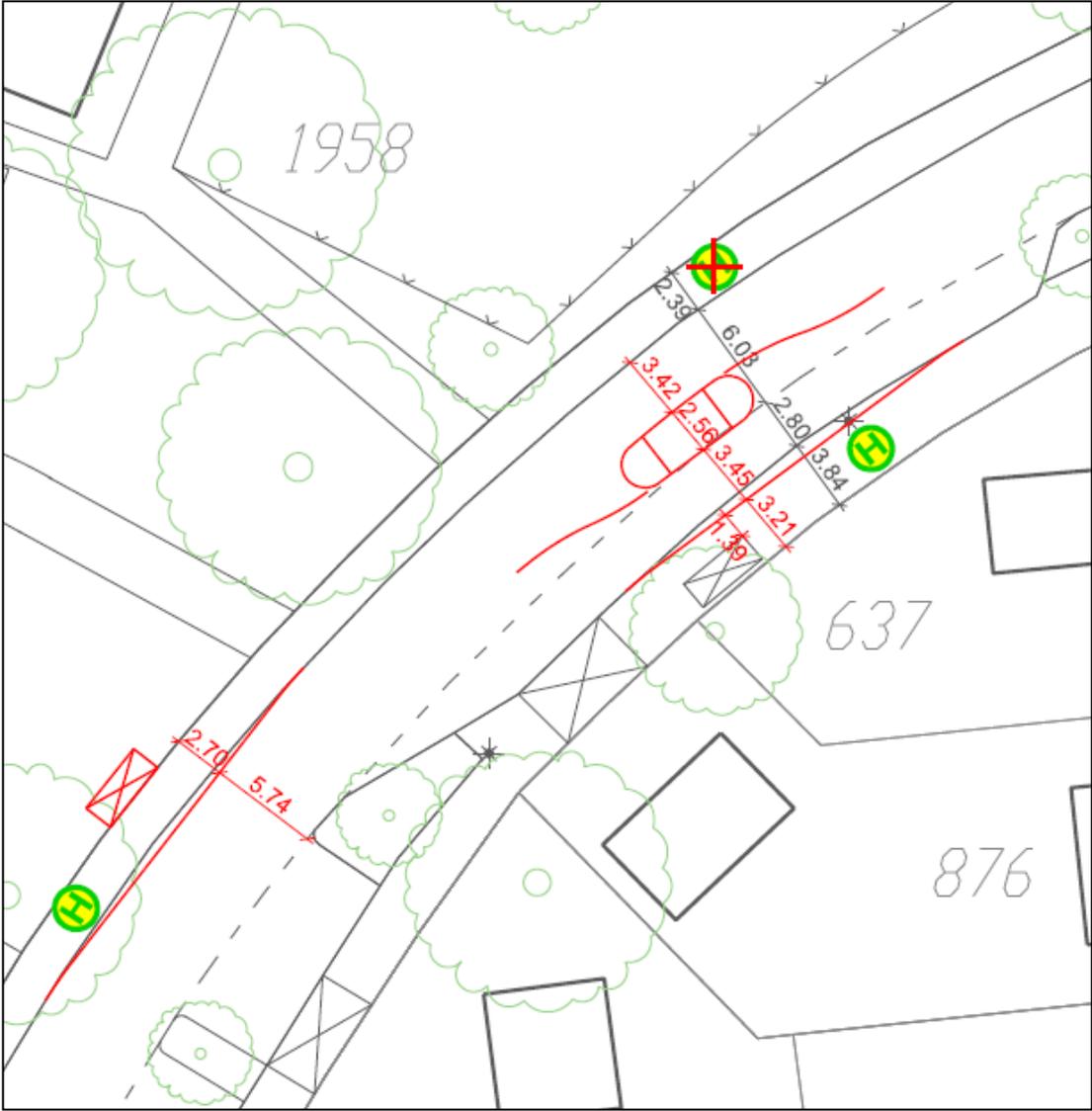
Flächenverfügbarkeit



Planungsskizze barrierefreier Umbau



Planungsvariante



RBL Fahrgastunterstände (Modell 3-Feld)

